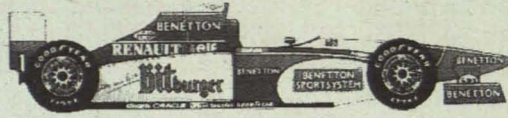


Achtung!



Anrechnung von Mehrstunden nach altem Studienplan!

Im Oktober 1997 läuft für Maschinenbauer und Maschinenbau -Wirtschaftler die 5 - jährige Übergangsfrist vom alten zum neuen Studienplan aus. Das heißt, daß ab dem 1. Oktober 1997 der neue Studienplan für alle Studierenden gültig ist.

DIE MEHRSTUNDEN

nach alter Studienordnung müssen VOR DIESEM TERMIN angerechnet werden, sie VERFALLEN sonst! Anrechnen lassen kann man sich die Stunden allerdings erst, wenn man auf den neuen Studienplan umgestiegen ist.

Auszug aus dem Studienführer:

„Die Annahme des neuen Studienplanes bzw. die Unterstellung unter die neue Studienverordnung ist nur während der Inskriptionsfrist möglich.“

Deshalb unsere dringende Empfehlung:

Jetzt während der Inskriptionszeit (17.02.1997 bis 21.03.1997) umsteigen und sich die Mehrstunden noch vor dem 1. Oktober 1997 anrechnen lassen !

Dazu muß DU ein Ansuchen stellen (eh schon wissen, dreifache Ausfertigungen und so) wie im Anhang gezeigt und mit den entsprechenden Zeugnissen und, falls vorhanden, mit der alten ersten Diplomprüfung zum Studienkommissionsvorsitzenden gehen und sich die Mehrstunden bestätigen lassen.

Wichtig

ist dabei, daß Ihr die Bestätigung(!) noch vor dem 1. Oktober einholt. Es ist gleichgültig, wann ihr dann Euer Studium wirklich beendet!

Die zuständigen Vorsitzenden der Studienkommissionen (StuKo)

Vorsitzender der StuKo Maschinenbau:

Ass.-Prof., Univ.-Doz., Dipl.-Ing., Dr. techn. P. DE-JEAGER

Vorsitzender der StuKo Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau:

O.Univ.-Prof., Dipl.-Ing., Dr. mont. H. H. CERJAK



210 Semesterwochenstunden ?

Noch kurz etwas zur Anrechnung der Mehrstunden aus dem 1. Studienabschnitt bei den

MASCHINENBAUERN:

Die Einführung des neuen Studienplanes sollte an sich eine Studienzeiterkürzung bringen, wenn es auch mehr eine Augenauswischerei einfach dem Motto: weniger Stunden für gleichen Lehrinhalt war. Wie auch immer, 210 Semesterwochenstunden (SWS) statt wie früher 240 oder so klingen an sich gut, es kann aber vorkommen, daß man als Umsteiger bis zu 216 SWS zum Einreichen braucht. Woher das kommt, und wie man es vermeidet, soll im folgenden erklärt werden:

Hier nochmals der 2. Studienabschnitt für MASCHINENBAUER:

Pflicht:	72	
KÜ - Wahlfachkatalog:	10	
Gebundene Wahlfächer Hauptkatalog:	24	
Gebundene Wahlfächer:	13	(es kann aus allen Maschinenbau-Katalogen gewählt werden)
freie Wahlfächer:	15	(es kann aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller österreichischen Universitäten gewählt werden)

Die Mehrvorlesungsstunden

können nach Genehmigung durch die Studienkommission auf die Gebundenen Wahlfächer angerechnet werden. Dazu zählt an sich auch der Hauptkatalog. Je mehr Stunden allerdings auf diesen angerechnet werden, umso eher wird auch das Gesamtstudium um ein paar SWS länger. Werden die Stunden jedoch auf die 13 gebundenen Wahlfächer (das sind die, die man sich aus allen Katalogen auswählen darf) angerechnet, so nähert man sich der magischen Zahl 210.

Konstruktionsübungen:

Hier nochwas für die Leute, die sich beim Lesen des Studienführers schwertun:

Wer noch die alte Maschinenelemente-KÜ (16 SWS) gemacht hat, kann sich die 5 Mehrstunden als Fördertechnik- und Schienenfahrzeuge KÜ anrechnen lassen.

KaBl

Wenn Ihr zu diesem Thema noch Fragen habt, dann könnt Ihr natürlich auch während der Sprechstunden der Fachschaft Maschinenbau,

jeweils Montag ab 19 Uhr 30, im 324er

auf deren Beantwortung hoffen.